



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Sehr geehrter Herr Kollege!

Anfang Oktober kann die „Literarische Welt“ auf ihr einjähriges Bestehen zurückblicken. Ihre Hauptaufgabe ist es und wird es bleiben, Freude und Interesse an der Literatur und den verwandten Geistesgebieten zu erwecken.

Diese Propagandatätigkeit für das Buch wird vom Sortiment und vom Verlag anerkannt. Unser Blatt hat sich als ausgezeichnet wirkendes, Literatur und Buchhandel förderndes Unternehmen erwiesen.

Mit dem üblichen Zeitschriftengeschäft darf die „Literarische Welt“ nicht verglichen werden. Wenn Sie auch an der einzelnen Nummer nicht viel verdienen, so werden doch Ihre Kunden als Bezieher der „Literarischen Welt“ jede Woche an *ihren* Buchhändler erinnert: bringt doch jede Nummer mehr oder minder ausführliche Besprechungen von allen bemerkenswerten Neuerscheinungen der Woche. Auch die vom 1. Oktober wieder aufgenommene kritische „Bibliographie der Woche“ ist für Sie ebenso wie für Ihren Kunden von unschätzbarem Wert.

Ihr Kunde, der regelmäßig von Ihnen die „Literarische Welt“ bezieht, wird auch die Bücher, zu deren Ankauf ihn die reichhaltigen, interessant gehaltenen Buchbesprechungen und vielfältigen literarischen Ratschläge anregen, bei Ihnen verlangen.

Setzen Sie sich also für die „Literarische Welt“ ein!

**Die „Literarische Welt“ setzt sich für die
Hebung Ihres Umsatzes ein!**

Ⓜ